

Bericht der Zuchtkommission



Präsident: Andreas Bösiger
Mitglieder: Albrecht Dreier, Florian Hauser,
Stefan Künzli, Michel Queloz
Gast: Jean-Pierre Graber (IGOF)
Protokoll: Jeanne Häring

Kaum waren die Neujahrglocken verklungen, stand schon Glovelier vor der Türe.

Es waren 64 Hengste angemeldet, davon konnten 19 nach Avenches an den Stationstest. Es wurden 15 Hengste gekört. Neu war am Stationstest, dass zweimal in der Woche ein Zuchtkommissionsmitglied unangemeldet den Ablauf des Stationstest beobachtete. Alle Hengste konnten sich zweimal in der Woche im Paddock frei bewegen.

Weil das FM national nur noch an zwei Tagen durchgeführt wurde, konnten die Elite Jungstuten leider nicht im Hof vorgeführt werden. Die Elite der Zucht muss in Zukunft wieder im Hof präsentiert werden. Bei den Zuchtstuten und Fohlen hatte es leider weniger Pferde.

Ein Thema war auch die Einkreuzung beim Freiburger. Da sind noch offene Fragen, die noch einige Abklärungen benötigen. Zum Beispiel beim BLW wegen der Unterstützung.

Im März wurden die Statuten und Reglemente neu genehmigt. Neu ist beim Feldtestreglement, dass der Feldtest mit 4 Jahren nachgeholt werden kann. Voraussetzungen dafür sind, dass der Besitzer von einem 3-jährigen Pferd bis am 31. Oktober ein Gesuch mit Arztzeugnis eingereicht oder der Feldtest mit 3 Jahren nicht bestanden worden ist. Nächstes Jahr haben bereits 23 Pferde die Möglichkeit den FT mit 4-Jährig zu absolvieren.

Die Geschäftsleitung und die Zuchtkommission trafen sich mit der Pferdezuchtgenossenschaft Franches-Montagnes wegen der Reglementierung der Weissen Abzeichen.

Am 6. Dezember war eine Ausbildung der Richter für den neuen Verhaltenstest. Bei den Reitrichtern müssen noch Anpassungen gemacht werden bevor er in die Testphase kommt.

Den Mitgliedern und Gäste der Zuchtkommission danke ich herzlich für ihren Einsatz und für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Andreas Bösiger
Präsident der Zuchtkommission